

RHEINLAND-PFALZ

Dieses deutsche Bundesland ist ein denkwürdiges Gebilde. Es entspricht nicht einer natürlichen geographischen Region. Es ist auch nicht historisch gewachsen. Es ist gleichsam ein "Retortenkind", das 1997 seinen 50sten Geburtstag feiern konnte.

Ein "denkwürdiges" Bundesland

Wie ist es zur "Geburt" dieses Bundeslandes gekommen? Die bayerische Rheinpfalz, die Region Rheinhessen, die Regierungsbezirke Koblenz und Trier und der Westerwaldkreis wurden nach dem Zweiten Weltkrieg französisches Besatzungsgebiet. Und ein französischer Besatzungsgeneral, Pierre König, war es, der am 30.4.1946 durch einen Erlass die Schaffung eines "rhein-pfälzischen" Landes anordnete. Daraufhin wurde eine "beratende Landesversammlung" gebildet, die eine Verfassung ausarbeiten sollte. Der von dieser Versammlung erarbeitete Verfassungsentwurf wurde dann am 18.5.1947 der Bevölkerung des Landes zur Abstimmung vorgelegt. Mit der knappen Mehrheit von 53 Prozent der Stimmen wurde die neue Landesverfassung angenommen, und damit war das Bundesland Rheinland-Pfalz konstituiert.



Rheinland-Pfalz Briefmarke

Am 18.5.1997 begannen dann auch die landesweiten Feiern zum 50jährigen Jubiläum. Die Landeshauptstadt Mainz, am Rhein gelegen, war natürlich das Zentrum aller Feierlichkeiten wie Volksfesten, Fotoausstellungen über die Landesgeschichte, Vortragsreihen und Symposien zur politischen Kultur des Landes usw. Alle diese Veranstaltungen, die auch weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und Zuspruch gefunden haben, waren ein voller Erfolg, und die Menschen dieses Bundeslandes waren recht stolz auf die Leistungen, die sie bieten konnten.

Land links des Rheins

Rheinland-Pfalz steht mit seinen 19.847 qkm Fläche an neunter Stelle der deutschen Bundesländer, von seinen über 4 Millionen Einwohnern her an siebter Stelle. Das Land liegt fast ausschließlich linksrheinisch, also westlich des Rheins, und nur der Regierungsbezirk Koblenz hat rechtsrheinische Flächenanteile im Westerwald und nördlichen Taunus, d.h. in zwei Mittelgebirgen, die durch das Tal der Lahn getrennt werden. Linksrheinisch bestimmen zum großen Teil die Mittelgebirgslandschaften der Eifel, des Hunsrück, des Hardtgebietes und des Pfälzer Waldes das Bild der Region, die von vielen fruchtbaren Flußtälern durchzogen ist (Rhein, Ahr, Mosel, Nahe). Der südliche



Alte Fachwerkhäuser in Berncastel-Kues

Landesteil hat außerdem Anteil an der milden Oberrheinischen Tiefebene.

Nicht nur ein "Weinland"



Die Moselschleife bei Trittenheim

Mehr als zwei Drittel der deutschen Anbaufläche für Wein befinden sich an den Hängen der Flußtäler und in der Ebene. Dort werden zudem Obst, Gemüse und Tabak angebaut neben vielen anderen Produkten der Landwirtschaft. Die Höhen der Mittelgebirge sind überwiegend mit Wald bewachsen, dessen wirtschaftliche Bedeutung allerdings auch nicht gering ist. Industrien

haben sich überwiegend in den Städten am Rhein angesiedelt. Ein Zentrum der chemischen Industrie ist z.B. Ludwigshafen. Die Firma BASF ist weltweit bekannt. Die bevölkerungsreichste und zugleich Hauptstadt des Bundeslandes ist Mainz. Dort ist z.B. auch der Sitz des ZDF, des Zweiten Deutschen Fernsehens. Aber bekannt war diese Stadt schon früher durch ihren berühmten Sohn Johannes Gutenberg, der um 1450 den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand.

Die Stadt Trier an der oberen Mosel, übrigens die Geburtsstadt von Karl Marx, ist wie Mainz und Koblenz eine römische Gründung. Noch heute kann man mit der "Porta Nigra" ein gut erhaltenes römisches Stadttor bewundern. In Mainz, Worms und Speyer entstanden im Mittelalter gewaltige Dome, die von deutschen Kaisern gegründet wurden. Im Dom zu Speyer liegen sie begraben. Idar-Oberstein an der Nahe ist weltbekannt für seine Edelstein- und Halbedelsteinschleifereien. Und die Stadt Kaiserslautern ist heute vor allem durch seinen erfolgreichen Fußballclub 1.FCK bekannt.

Ein beliebtes Reise- und Urlaubsland

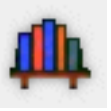
Rheinland-Pfalz ist auch ein beliebtes Reise- und Urlaubsland. Vor allem das romantische Rheintal und die Täler der Nebenflüsse mit ihren Weinhängen, mit ihren Burgen und Schlössern, mit ihren alten Weindörfern ziehen die Touristen aus dem In- und Ausland an. Wer möchte nicht einmal ein zünftiges deutsches Weinfest mitgefeiert und einer richtigen Weinkönigin die Hand geschüttelt haben. Wer es aber vorzieht, in beschaulicher Ruhe zu wandern und zu Fuß die Gegend zu erkunden und Reh, Fuchs, Fasan und anderen Tieren zu begegnen, der hält sich dann eher in den waldreichen Höhengebieten auf.


In diesem Bundesland kann manches persönliche Urlauberinteresse befriedigt werden.

Lothar von Seltsmann

*Diesen Text können Sie als ZIP-Datei im
RTF-Format herunterladen. Klicken Sie*

hier.



 [Weitere Informationen über Rheinland-Pfalz](#)



Der Marktplatz von Trier